Johannes Schraps.



Ihr Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde,

die neue Bundesregierung hat in dieser Woche ihre Arbeit aufgenommen. Wir treten in der Bundesregierung mit einem kompetenten und motivierten Team von Ministerinnen und Ministern an. Ihnen geht es um die Umsetzung der vielen Projekte aus dem Koalitionsvertrag. Es wird unsere Aufgabe als Fraktion sein, dabei die Durchsetzung der SPD-Positionen in der Koalition mit aller Kraft voranzutreiben. Wir werden jetzt dafür sorgen, dass die neue Bundesregierung zügig ihre ersten Gesetze und Vorhaben auf den Weg bringt, denn wir haben uns Einiges vorgenommen.



Wir wollen, dass die Verbesserungen, die wir im Koalitionsver-

trag zum Beispiel in der Bildung und in der Arbeitsmarkt- und Familienpolitik, bei der Rente, der Pflege und dem Wohnungsbau durchgesetzt haben, schnell für die Menschen spürbar werden. Zu den ersten Gesetzen der Regierungskoalition muss das Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit gehören. Das ist schon lange überfällig. Damit holen wir viele Frauen endlich aus der Teilzeitfalle und erleichtern es Eltern, ihre Arbeitszeit vorübergehend besser an familiäre Bedürfnisse anzupassen. Wir müssen zudem auch direkt die Parität in der Gesetzlichen Krankenversicherung wiederherstellen, damit die Arbeitgeber sich wieder zur Hälfte an der Finanzierung der Krankenversicherung beteiligen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer spürbar entlastet werden. Als Bundestagsfraktion werden wir die Regierung tragen, aber mehr als bisher werden wir durch unsere Arbeit auch deutlich machen, wo Unterschiede zwischen Union und SPD bestehen. Der Bundestag wird wieder der zentrale Ort der politischen Auseinandersetzung. Hier müssen die wichtigen Fragen, die unsere Gesellschaft bewegen, diskutiert werden und hier werden wir miteinander um Lösungen ringen. Die politische Debatte im Bundestag wird spannender, lebendiger und kontroverser werden. Ich freue mich darauf.

Euer Johannes Schraps

Terminauswahl

| 16. März 2018 | 19.00 Uhr |

Delegiertenversammlung Kreisschützenverband in Emmerthal

| 17. März 2018 | 9.00 Uhr |

Abgeordneten-Frühstück in Ahlbershausen

Tohannes Schrafs

| 17. März 2018 | 13.30 Uhr |

Empfang der Kreishandwerkerschaft in der Stadthalle Holzmin-

Ihr findet mich auch bei:











Unterzeichnung des Koalitionsvertrags und Vereidigung der Ministerinnen und Minister der neuen Bundesregierung.



Weichen für richtungsweisende strukturelle Veränderungen stellen, die spürbare Verbesserungen im Alltag für die große Mehrheit der Bevölkerung mit sich bringen - für Familien mit Kindern, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende und auch Rentnerinnen und Rentner.

Am Montag wurde der Koalitionsvertrag in Berlin unterzeichnet. Ich freue mich, dass vier lange Monate der Unsicherheit und des Wartens damit ein Ende finden und die neue Regierung

mit viel Elan ihre Arbeit angehen kann. Wir wollen in der neuen Bundesregierung vor allem den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Für mich zählt, dass wir in vielen Bereichen die



Beendigung und Verlängerung der Bundeswehrmandate.

Auch in Zukunft wird die neue Bundesregierung in internationalen Krisen- und Konfliktregionen weiterhin Verantwortung übernehmen. Trotzdem wird natürlich immer geprüft, ob man bereits laufende Mandate verändern oder beenden kann. Mit dem Ausbildungsmandat für die kurdischen Peschmergas im Nordirak und dem Ausbildungsmandat in Somalia laufen zwei Mandate aus. Über die Verlängerung von fünf Bundeswehrmandaten haben wir in dieser Woche beraten. Die Mandate für den Sudan, den Südsudan und für den Einsatz im Mittel-

meer werden unverändert verlängert. Unser Ausbildungsengagement in Afghanistan werden wir ebenfalls fortsetzen. Aufgrund einer veränderten Sicherheitslage werden wir den Schutz für die Ausbilder in Abstimmung mit unseren Partnern erhöhen. Damit können dann die Ausbildungskapazitäten besser genutzt werden. Beim Anti-IS-Mandat werden wir das Sanitätswesen und die Kampfmittelbeseitigung weiterentwickeln. Da militärische Aufgaben wegfallen, können wir die Anzahl der dort eingesetzten Soldaten deutlich reduzieren. In Mali

werden wir das Personal nicht aufstocken, weil Aufgaben von der UN übernommen wurden. Im Mandat festgeschrieben ist der Abzug unserer Hubschrauber aus Mali bis zum Sommer. Grundsätzlich ist das Engagement der Bundeswehr für uns immer nur ein Beitrag zu umfassenden politischen Bemühungen um Frieden und Stabilisierung. Die Fortsetzung der politischen und zivilen Friedensbemühungen ist deswegen unmittelbar mit den Mandatsverlängerungen verbunden.



Projekt "Ich bin Stark und brauche keine Gewalt" an der Grundschule Bad Münder.



In der letzte Woche habe ich gemeinsam mit Uli Watermann die Grundschule Bad Münder am Deister besucht. Die Schule wurde im Februar für das Projekt "Ich bin stark – und brauche keine Gewalt" mit dem niedersächsischen Schülerfriedenspreis 2017 ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird seit 1993 jährlich für besondere Projekte verlie-

hen, die das Zusammenleben mit Fremden und die Völkerverständigung verbessern. Wir nahmen unter anderem an einer Sitzung des

Schülerrats und des Projektteams "Kinderrechte" teil.
Bereits in jungen Jahren übernehmen die Schülerinnen und
Schüler viel Verantwortung und
setzen sich für ihre Rechte ein.
Dieses Engagement für das friedliche und solidarische Zusammenleben in einer immer vielfäl-

tiger werdenden Gesellschaft ist heute wichtiger denn je. In der kommenden Legislatur wollen wir die Kinderrechte eigens im Grundgesetz verankern.



Außerdem war es für uns beide sehr beeindruckend, was die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrern auf die Beine stellen. Das Schulprojekt ist ein herausragendes Bei-



spiel für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander und gegen Hass und Diskriminierung. Bei der Diskussion über das Gewaltpräventionsprojekt "Ich bin stark – und brauche keine Gewalt" wurde die Bedeutung von Engagement im Bereich der Schule nochmal deutlich.

Deshalb freue ich mich sehr, dass ich die Schirmherrschaft über die Projektwoche Kinderrechte vom 28.05-03.06.2018 übernehmen darf.









Volles Haus beim Abgeordnetenfrühstück in Groß Berkel.



Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Groß Berkeler der Einladung zu meinem ersten Abgeordnetenfrühstück gefolgt sind.

In meinem Heimatort hatte ich im September ein besonders starkes Wahlergebnis erhalten und wollte deshalb mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch kommen. Das hat bei der ersten Veranstaltung dieser Art ganz wunderbar geklappt.
Mit meinem französischen Kolle-

gen Laurent Saint-Martin aus dem Arrondissement Val-de-Marne, einem Vorort von Paris



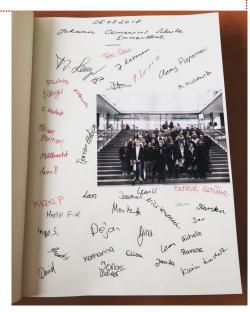
hatte ich zudem einen ganz besonderen Gast dabei. Sowohl auf Deutsch als auch Französisch (mit Übersetzung) haben wir im proppevollen Saal in der Alten Turnhalle Details aus dem politischen Alltag erläutert und ganz viele Fragen beantwortet. Vielen Dank an alle Groß Berkeler für das Kommen und für die angenehmen und spannenden Gespräche!

Zwei Klassen aus dem 10. Jahrgang der Johann-Comenius-Schule aus Emmerthal zu Besuch in Berlin.



Am 7. März 2018 hatte ich zwei Schulklassen aus dem 10. Jahrgang der Johann-Comenius-Schule aus Emmerthal im Bundestag zu Besuch. Mein Team hat die Schülerinnen und Schülerim Paul-Löbe-Haus des

Bundestages empfangen. Weil ich selbst gerade bei Terminen, konnte im Wahlkreis unterwegs war, konnte ich mich nicht persönlich mit der Gruppe treffen. Meine Mitarbeiter haben aber auch ganz viele Fragen beantworten können. Eine kleine Besonderheit gab es dann doch noch: Beide Klassen durften sich als erste Besucher in Berlin in meinem neuen Gästebuch verewigen. Ich bin gespannt, wie viele weitere Besucher im Laufe der Jahre hinzukommen und danke ganz herzlich für Euren Besuch.





Rene Lieben hospitiert jeweils eine Woche in Berlin und im Wahlkreis.



Vom 12.03 bis zum 16.03.2018 habe ich im Büro von Johannes Schraps hospitiert. Johannes hat mich von Anfang an zu vielen Terminen mitgenommen und so konnte ich einen guten Einblick in seinen Berufsalltag bekommen. Bereits am Montag war ich dabei, als der Koalitionsvertrag im Paul-Löbe-Haus unterzeichnet wurde.

Am Dienstag war ich zusammen

mit Johannes in der Arbeitsgruppe Außenpolitik und der AG Europa. Außerdem nahm ich am Mittagstisch der Parlamentarischen Linken teil. Die Fraktionsvorsitzende Andrea Nahles war zu Gast und hat die Fragen der Abgeordneten beantwortet. Die Aussprache empfand ich als sehr offen und ehrlich. Mir hat die Diskussion wieder einmal gezeigt, dass wir eine sehr le-

bendige Partei sind und darauf bin ich echt stolz. Am Mittwoch ging es sehr spannend weiter: die Bundeskanzlerin wurde gewählt und die Minister wurden vereidigt. Am Nachmittag ging es dann mit Johannes zum Auswärtigen Amt zur Amtsübergabe von Sigmar Gabriel an Heiko Maas.

Am Donnerstag habe ich auf der Besuchertribüne im Plenarsaal die Sitzung live verfolgt. Dabei ging es um das Thema "Gefahr eines Handelskrieges und die Auswirkungen auf die Finanzplanung des Bundes".

Am Abend haben wir die Auftaktveranstaltung vom Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) besucht. Vom 09.04 – 13.04 werde ich im Wahlkreisbüro in Hameln sein und darauf freue ich mich auch schon sehr und bin gespannt, welche Erfahrungen ich da sammeln kann.

Infotainment zum Weltfrauentag.



Infotainment im wahrsten Sinne des Wortes: Mit der Kaba-

rettistin Edith Börner haben die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Hameln-Pyrmont zum Weltfrauentag ein tolles Programm nach Hameln geholt.

Unter dem Motto "Megatrend Frauen" schlug sie witzig wie informativ den Bogen von 100. Jahre Frauenwahlrecht bis zum Equal Pay Day. Nur schade, dass ich unter ganz vielen Frauen an diesem Abend der einzige Mann im Raum war. Diese informative, spannende und humorvolle Kabarett-Reise durch die Frauengeschichte im Spannungsfeld von Rollenbildern und kleinen Alltagsfallen hätte auch dem einen oder anderen Mann gut getan.



Simon Hartmann—neuer Bürgermeister in Northeim. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Als neuer Bürgermeister setze ich auf die Mitwirkung der Northeimerinnen und Northeimer bei der Gestaltung unserer Stadt mit ihren Ortschaften.

Ihr SIMON HARTMANN

Mit großer Freude habe ich von Berlin aus das tolle Wahlergebnis in Northeim verfolgt. Simons Wahlerfolg hat ganz sicher mit dem außerordentlichen Engagement zu tun, das er im Verlaufe des Wahlkampfes gezeigt hat. Auch bei unseren gemeinsamen Auftritten wurde immer deutlich, dass er ein politisch engagierter Mensch zum Anfassen ist.

Deshalb freue ich mich auch zukünftig auf eine enge Zusam-

menarbeit und wünsche ihm für seine neue Aufgabe viel Kraft, Energie und immer ein "glückliches Händchen" als Bürgermeister.

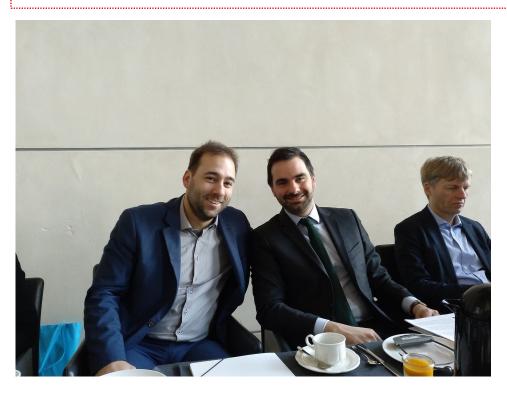
Mitgliederversammlung der SPD Eschershausen



Am Freitagabend den 02. März war ich mit meinem Parlaments-kollegen aus der Assemblee Natione Laurent Saint-Martin zu Gast bei der Mitgliederversammlung der SPD Eschershausen. Schön war, dass ich mit dem Ortsvereinsvorsitzenden A.W. Ritterbusch gemeinsam wieder ein langjähriges Mitglied für 50-jährige Parteimitgliedschaft ehren durfte. Außerdem trafen wir uns dort mit Alexander Müller, dem Kandidaten der SPD für die Samtgemeinde-Bürgermeisterwahl im Herbst.



Deutsch-französischer Parlamentarierdialog: Laurent Saint-Martin aus dem Assemblee nationale zu Gast bei uns im Weserbergland.



Beim deutsch-französischen Parlamentarieraustausch hatten wir Abgeordneten der Assemblée nationale zunächst in Berlin empfangen. Mein französischer Kollege war Laurent Saint-Martin aus der Assemblée Nationale. Saint-Martin ist im vergangenen Jahr für die Bewegung "La République en Marche" von Präsident Emmanuel Macron in die Nationalversammlung gewählt worden



und ist stellvertretender Vorsit-

zender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Haushaltskontrolle.

Sein Wahlkreis Val-de-Marne im Großraum Paris umfasst auch die Hamelner Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossés.

Das Progressive Zentrum hatte



rund um den Plenartag ein dichtes Programm vorbereitet. Nachmittags hat mich Laurent Saint-Martin dann in den Wahlkreis begleitet. Nach der Versammlung bei der SPD Eschershausen-Stadtoldendorf stand

noch ein Treffen mit der deutsch-französischen Gesellschaft und dem Städtepartnerschaftsverein in Hameln auf dem Plan. Am nächsten Tag war mein französischer Kollege auch beim Abgeordneten-Frühstück in meinem Heima-



tort Groß Berkel dabei und vor seiner Rückreise konnten wir neben einem Stadtrundgang auch noch ein wenig über die Mystica Hamlon schlendern. Danke für Deinen Besuch, lieber Laurent.





Equal-Pay-Day: Entgeltgleichheit ist eine Frage der Gerechtigkeit.



Am 18. März ist Equal-Pay-Day – der "Tag für gleiche Bezahlung" von Frauen und Männern. Er markiert in jedem Jahr symbolisch den Tag der Lohnlücke zwischen Männern und Frauen: Während Männer bereits ab dem 01.01. für ihre Arbeit bezahlt werden, arbeiten Frauen quasi bis zum 18.03. umsonst – und das für die gleiche bzw. gleichwertige Arbeit! Der SPD-

Bundestagsabgeordnete für das Weserbergland Johannes Schraps wird sich auch in dieser Legislaturperiode dafür einsetzen, dass die strukturellen Ungleichgewichte zwischen Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt konsequent abgebaut werden. Ein wichtiger Baustein dabei: Das Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit.

"Es ist ungerecht, dass Frauen für die gleiche bzw. gleichwertige Arbeit am Ende des Monats im Schnitt 21 Prozent weniger in der Tasche haben als ihre männlichen Kollegen. Und das hat weitreichende Folgen. So erzielen Frauen im Laufe ihres Erwerbslebens deutlich weniger Einkommen und bekommen obendrein noch weniger Rente", mahnt Schraps. Mit der Einführung des Mindestlohns, dem Gesetz für Entgelttransparenz und der gesetzlichen Regelung für mehr Frauen in Führungspositionen hat die SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag bereits wichtige Schritte hin zu mehr Entgeltgleichheit erreicht. Klar ist

aber auch: Es gibt nicht das eine Gesetz, das die Lohnlücke auf einen Schlag schließt. "Mit den Verabredungen im gerade erst unterzeichneten Koalitionsvertrag werden wir den eingeschlagenen Weg des Lückenschlusses beim Lohn fortsetzen. Gleich zu Beginn werden wir das Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit auf den Weg bringen. Außerdem stärken wir die Tariflöhne in der Pflege und bauen finanzielle Ausbildungshürden bei Sozialund Pflegeberufen ab" sagt Schraps Das kommt vor allem den Frauen zugute, weil vor allem sie in diesen Branchen arbeiten.

"Mit der Einführung einer Grundrente werden wir Altersarmut bekämpfen und die Lebensleistung vieler Frauen honorieren" betont der Bundestagsabgeordnete.

"Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Das muss für Frauen und Männer uneingeschränkt und überall – auch im Weserbergland– gelten. Wir wollen, dass der Equal Pay Day in Zukunft auf den 01.01. fällt!", so Schraps.



Das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS) ist gelebter Multikulturalismus.



Am Donnerstag habe ich die **Georgierin Mariam Kheladze** herzlich begrüßt. Mariam absolviert im Rahmen des Internationalen Parlaments-Stipendiums (IPS) ein Praktikum in meinem Berliner Abgeordnetenbüro. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Mariam. Das IPS-Programm dient dazu, politisch interessierten Hochschulabsolventen aus 42 Ländern Deutschlands parlamentarisches Demokratieverständnis näher zu bringen. Zu-

gleich sollen die parlamentarischen Beziehungen zu den Herkunftsländern der Stipendiaten gestärkt und das Verständnis für tarische Arbeit. kulturelle Vielfalt vertieft werden.

Das IPS Programm dauert insgesamt fünf Monate und setzt sich Stipendien. In der Vergangenaus Veranstaltungen, Seminaren heit haben bereits 2.600 junge und einem Praktikum bei einem Abgeordneten des Deutschen Bundestag zusammen. Zu Beginn des Programms erhalten die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer eine Einführung in das örtliche akademische Leben und einen Einblick in die parlamen-

Zusammen mit den Berliner Universitäten vergibt der Deutsche Bundestag jedes Jahr ca. 120 Menschen an dem Programm teilgenommen.

Büro Holzminden Büro Hameln Büro Berlin

Heiliggeiststraße 2 Obere Str. 44 Platz der Republik 1 31785 Hameln 37603 Holzminden 11011 Berlin 05151 107 33 99 05531 5030 030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva